

Protokoll

Nürnberg, 29. September 2011

BSR 1103

von Fritz Reichenbecher

Teilnehmer: **66 SR in Nürnberg**
 10 SR in Ansbach

Verteiler: z. K.

BV. G.Schulz, GS, alle BSA Mitglieder

Vertlg.: Schriftwart Fritz Reichenbecher

Protokoll-Nr.: BSR - 11/03

Sitzung/Termin:

Schiedsrichter Lehrveranstaltung
Montag 19. September 2011 18.30-19.50 Uhr
Herriedener Sporthalle in Nürnberg
Samstag 17. September 2011 10.30–12.00 Uhr
Beckenweiherhalle in Ansbach

Versammlungsleitung:

BSLW Florian Müller

Thema:

**Rückblick abgelaufene Saison – Ausblick und Hin-
weise für die neue Runde (für beide LV's)**

•Entscheidungen/Anträge/Beschlüsse/Berufungen

keine	
-------	--

•

•Ergebnisprotokoll

TOP 1 Begrüßung Florian Müller heißt die anwesenden SR herzlich willkommen.	F. Müller
TOP 2 Rückblick auf die abgelaufene Saison -Saisonverlauf Die Saison verlief relativ problemlos. Von den Vereinen wurden keine nennenswerten Probleme gemeldet. -Rückblick Regeländerungen Gefährliches Spiel des Torhüters Es wurde nochmals ausführlich besprochen, wie der SR zu entscheiden hat, wenn es zu einem Zusammenprall mit dem Torwart bei einem Gegenstoß	f. Müller

kommt. Beim Verlassen des Torraumes um einen Gegenstoßpass abzufangen trägt er die Verantwortung, dass ein möglicher Zusammenprall mit dem Angreifer verhindert wird. Bei einem Zusammenprall der vom Angreifer nicht gewollt ist- und sind die SR überzeugt, dass der Gegenspieler ohne regelwidriges Eingreifen des Torwarts den Ball erreichthätte -, ist auf Disqualifikation für den Torwart und 7 Meter gegen ihn zu entscheiden, da nach Regel 14:1 eine klare Torgelegenheit verhindert wird. Auf die Regel 8:5 und den Kommentar hierzu sowie auf die Regel 14:1 wird hingewiesen.

-Disqualifikation mit Bericht

ist zu auszusprechen bei:

besonders gefährlichen, arglistigen oder vorsätzlichen Aktionen (Regel 8.6)

Beleidigungen und/oder Bedrohungen (Regel 8.10a)

Eingreifen von Offiziellen (Regel 8.10b)

„Aktionen“ in der letzten Spielminute (Regel 8.10c+d)

Bei Beurteilung von „Aktionen in der letzten Spielminute ist zu unterscheiden, ob der Ball im Spiel ist oder nicht.

Ist der Ball nicht im Spiel und es wird die Ausführung eines formellen Wurfes verhindert oder verzögert, ist in der letzten Spielminute auf D mit Bericht zu entscheiden (1.-59.Min: Progressionsreihe ab V)

Der Ball ist im Spiel:

Bei Vergehen nach Regel 8.5 (Disqualifikation) und KEINE Chance, in eine Torwurfsituation zu kommen oder eine klare Torgelegenheit zu erreichen

-> 1.-60. Minute: D OHNE Bericht

Bei Vergehen nach Regel 8.5 (Disqualifikation) und EINE Chance, in eine Torwurfsituation zu kommen oder eine klare Torgelegenheit zu erreichen

-> 1.-59. Minute: D OHNE Bericht; 60. Minute: D MIT Bericht

Der Ball ist im Spiel; Vergehen nach Regel 8:4 (Hinausstellung), z.B absichtliches Fußballspiel -> 1.-60. Minute: Hinausstellung

Der Ball ist im Spiel; Vergehen nach Regel 8:6 (Disqualifikation mit Bericht)

-> 1.-60. Min: D mit Bericht

MERKE: ist der Ball im Spiel muss folgendes beachtet werden: Für Vergehen, für die es bis zur 59. Minute eine 2Min-Strafe gab, können wir in der 60. Minute nicht eine D mit Bericht aus dem Hut zaubern!

Bitte unterscheiden zwischen einer Behandlungspause und einer „wirklichen“ Verletzung! Eine Behandlungspause darf nicht das ausschließliche Kriterium für eine D mit Bericht nach 8.6 sein!!!

Entscheidung auf D mit Bericht:

Meldung an Sekretär; Eintragen unter Spalte „Bericht“ (bei alten Bögen über „Ausschluss“ ein „B“ schreiben) mit der genauen Spielzeit

Information an beide MVAs

nach Spielende: Eintrag auf Rückseite des SBBs

Genauere Schilderung des Vorfalls

Regelbezug aus BHV- Formblatt (Formulierungshilfen) übernehmen

(sollte jeder SR immer dabei haben)

bei allen Disqualifikationen mit Bericht erfolgt Passeinzug

Es wird über falsche oder unvollständige Einträgen im Spielberichtsbogen diskutiert und es werden die Fehler berichtigt.

TOP 3 Hinweise zur neuen Saison

-Bankverhalten

F. Müller

<p>Grundsätzlich steht nur ein Offizieller, der Coaching-Bereich ist einzuhalten und und der Raum zwischen Bänken und Tisch darf nur kurzfristig für Hinweise an Z/S betreten werden. Die Offiziellen haben die Aufgabe sich um ihre Mannschaft zu kümmern. Das Kritisieren von SR-Entscheidungen, Aufwiegeln der Spieler oder Publikum gegen SR und fordern von Strafen ist nicht erlaubt und frühzeitig durch deutliche Ermahnung zu unterbinden. Weitere Zuwiderhandlungen sind mit Verwarnung und progressiv zu bestrafen.</p> <p>-Passives Spiel</p> <p>Das Warnzeichen zum passiven Spiel soll als Warnung verstanden werden und der betroffenen Mannschaft muss die Möglichkeit gegeben werden innerhalb 3-5 Pässen die Spielweise ändern zu können</p>	
<p>TOP 4 Hinweise durch den Bezirk</p> <p>-Spielfeldaufbau, Sicherheitszonen, Torverankerung</p> <p>Die Hallen sind frisch abgenommen. Es ist aber ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, dass die Tore fest verankert sind, gefährliche Gegenstände wie Sprossenwände z. B. mit Matten gesichert sind, Taschen sich nicht im Gefahrenbereich befinden und alle Garagentore geschlossen sind.</p> <p>-Passkontrolle</p> <p>Zur ordnungsgemäßen Passkontrolle muss der Spielberichtsbogen mindestens 15 Minuten vor Spielbeginn dem SR vorliegen. Bei verspäteter Vorlage ist der Verursacher auf dem SBB einzutragen.</p> <p>Erwachsenen Pässe sind grau, Jugendpässe sind grün. Es erfolgt nur Abgleich der Daten des Passes mit den Daten auf dem SBB, jedoch keine Gesichtskontrolle.</p> <p>Bei fehlerhaften Pässen ist wie folgt zu verfahren:</p> <p>Fehlt die Unterschrift des Spielers, so muss die Unterschrift nachgeholt werden. Fehlen Stempel, Unterschrift des Vereins oder das Bild, so hat der Verein bis Ende der Spielzeit die Möglichkeit den Mangel zu beheben, andernfalls gilt die Regelung wie bei einem fehlenden Pass.</p> <p>Bei Kinderbildern im Erwachsenen Pass oder handschriftlichen Änderungen muss der Pass eingezogen werden und auch hier gilt die Regelung wie bei einem fehlenden Pass.</p> <p>Bei fehlenden Pässen ist auf der Rückseite des SBB unter fehlende Spielerpässe einzutragen: Name, Geburtsdatum, ist heute für seinen Verein spielberechtigt und mit dessen Unterschrift zu bestätigen. Bei fehlenden Jugendpässen ist zusätzlich die Unterschrift des MVA erforderlich.</p> <p>Fehlt die gesamte Passmappe gilt das gleiche Verfahren und es kann ein zusätzliches Beiblatt verwendet werden.</p> <p>-Zeitnehmer/Sekretär</p> <p>Bei nicht rechtzeitigem Eintreffen, d. h. mindestens 15 Minuten vor Spielbeginn erfolgt entsprechender Eintrag auf dem SBB.</p> <p>Es hat eine genaue Einweisung hinsichtlich Funktion der Uhr, Ausfüllen des SBB, Abklärung der Verwendung von grünen Karten und Zeitstrafzetteln.</p> <p>Z/S sind neutral und Helfer der SR. die bei wiederholten Verfehlungen ersatzlos abzulösen sind und die Ablösung im SBB zu begründen ist.</p> <p>-Die-4-Farben-Regel</p> <p>gilt weiterhin und ist im Zweifelsfall mit den MVAs abzuklären.</p> <p>Die Farben der Feldspieler der beiden Vereine müssen sich deutlich unterscheiden und die Torhüter einer Mannschaft müssen farblich gleiche Kleidung tragen. Abweichungen sind im SBB einzutragen und besonders in unteren Spielklassen großzügig zu handhaben</p> <p>Die Farbe schwarz ist den SRn vorbehalten aber keine andere!</p>	F.Müller

-Für den Versand der Spielberichtsbögen

ist grundsätzlich der SR- und nicht der Verein zuständig.

Florian Müller gibt nochmals die zu beachtenden Einzelheiten und Anschriften der Spielleiter der verschiedenen Spielklassen bekannt, die in den Durchführungsbestimmungen des Bezirkes genau aufgeführt sind und alle Informationen darüber finden sich im Internet unter den Handball-SR-Seiten.

-Regelfragen

Es werden noch verschiedene Regelfragen zu den speziell behandelten Themen gestellt ,beantwortet und diskutiert.

Des Weiteren bitte Florian Müller die SR ihm besondere Vorfälle oder Unklarheiten mitzuteilen, damit dies ggf. bei einer Lehrveranstaltung oder auf den SR-Seiten besprochen werden können.

•

Ende der LV in Nürnberg um 19:50

Ende der LV in Ansbach um 11:30

Nürnberg 29.September 2011

Fritz Reichenbecher
Schriftwart